

Junge Familien wollen bauen

Von einer eigenen Immobilie träumen viele. Doch kann sich das bei steigenden Zinsen, hohen Energiekosten und Inflation überhaupt noch jemand leisten? Ja, sagen Immobilienexperten. Und auch eine öffentliche Hausbesichtigung am Sonntag zeigt: Vor allem Familien wollen bauen.

Von Lea-Marie Kenzler

Groß Grenz. Martin Günther und Sarah Meffert parken vor der Schwaaner Straße 11 in Groß Grenz im Landkreis Rostock. Hier steht ein nagelneues Fertighaus. Moderne Architektur und hochwertige Ausstattung auf 206 Quadratmetern Wohnfläche.

Das Arge-Haus hat eine Wärmepumpe und eine zentrale Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Es ist als sogenanntes „KfW 55 EE“ erstellt, eine Bezeichnung für Fachleute, die sofort wissen: Ein KfW-Effizienzhaus 55 benötigt nur 55 Prozent der Energie eines konventionellen Neubaus und ist daher besonders umweltfreundlich. Außerdem hat das Fertighaus Schmuckgiebel und Erker, eine Bibliothek, moderne Bäder, eine offene Küche. Ungefähr 500 000 Euro kostet das Haus von der Stange.

An diesem frühlinghaften Sonntag kann es öffentlich besichtigt werden. Martin (34) und Sarah (38) aus Rerik haben schon sehr konkrete Vorstellungen von ihrem zukünftigen Eigenheim. „Seit 2018 sind wir aktiv auf der Suche“, erzählen sie. Wer heute bauen will, braucht einen langen Atem. „Nach langer Wartezeit haben wir ein Grundstück in Rerik kaufen können. Jetzt suchen wir noch das passende Haus.“

Das Paar hat zwei schulpflichtige Kinder. Jetzt bewohnen sie eine hübsche Mietwohnung in Rerik. „Die Miete würde aber auch für einen Kredit reichen. So ist das Geld

jeden Monat einfach weg. Unser Wunsch nach Eigentum ist daher groß“, sagen sie. Beide haben eine feste Anstellung. Und konkrete Vorstellungen, wie viel Geld sie für ein Haus ausgeben wollen. Schließlich soll es noch für Urlaub, die Kinder und zum Leben reichen.

Martin Günther und Sarah Meffert sind nicht die einzigen Interessenten, die bereits ein Grundstück haben. Auch die frisch gebackene Familie Winter aus Kröpelin besichtigt das große Haus. Ihr kleiner Sohn Florentin, gerade einmal sieben Wochen auf der Welt, schläft friedlich in der Trage.

Mama und Papa staunen in den lichtdurchfluteten Zimmern. „So etwas können wir uns gut vorstellen, vielleicht nicht ganz so groß“, sagt Vitali Winter (31). Sie bewohnen derzeit ebenfalls eine Mietwohnung und haben ein Grundstück aus dem Familienbesitz, auf dem sie bauen könnten.

„Wir sind zwar handwerklich begabt, können uns aber gut ein Fertighaus vorstellen“, sagt Milva Winter (28). Bezüglich des Preises wolle sich die junge Familie noch informieren und genau durchrechnen, was sie sich leisten können. Auch Milva und Vitali arbeiten in festen Anstellungen. „So ein Haus zu besichtigen, ist ein tolles Angebot. Viel besser als es nur im Katalog zu sehen. Die Qualität und Bauweise sind wirklich herausragend.“

Ulrike Goos (35) ist mit Töchterchen Hanna (2) allein zur Besichtigung gekommen. Der Papa passe zu Hause auf die noch jüngeren Zwi-



Arge-Haus-Mitarbeiter Bill Bergmann (r.) begrüßt Ulrike Goos und Tochter Hanna zur Hausbesichtigung in Groß Grenz vor einer Variation vom „Landhaus 90 L“.

FOTOS: OVE ARSCHOLL



FOTO: OVE ARSCHOLL

Die Situation normalisiert sich wieder. Das sehen wir auch an den Grundstückspreisen.

Falk Rösler,
Geschäftsführer Arge-Haus

lingsbrüder auf. Die fünfköpfige Familie bewohnt aktuell vier Räume in Rostock-Evershagen. „Wir zahlen viel zu viel Miete für die Wohnung“, sagt Ulrike Goos.

Außerdem solle jedes Kind einmal ein eigenes Kinderzimmer be-

kommen. „Die Miete würde auch für die Rate eines Hauskredits reichen.“ Mittlerweile könne sich die Mutter gut vorstellen, von der Stadt aufs Land zu ziehen.

Falk Rösler ist Geschäftsführer der Arge-Haus Massivbau GmbH,

jenem Anbieter, der binnen elf Monaten ein komplettes Haus in die Landschaft von Groß Grenz gestellt hat. Es habe durchaus einen Rückgang in der Nachfrage gegeben habe, um etwa 30 Prozent sei sie bei seiner Firma eingebrochen.

Den Markt bezeichnet Rösler als „verhalten“, die Zinsen liegen bei mittlerweile vier Prozent. „Was im Vergleich zu den Vorjahren viel ist. In den 1990er-Jahren haben Menschen aber zu sieben Prozent gebaut. Es wird auch viel Panik gemacht und wir hatten Jahre des Bau-booms. Die Situation normalisiert sich wieder. Das sehen wir auch an den Grundstückspreisen, der Trend geht wieder nach unten“, so Rösler.

„Wir haben immer noch viele Interessenten“, bestätigt auch Arge-Haus-Vertriebsmitarbeiter Sören Bommhardt. Vor allem Familien mit Rücklagen, Paare in festen Anstellungsverhältnissen und „Interessenten, die mit Ende 40 ihr zweites Haus bauen“ gehören zum Kundenkreis.



Milva und Vitali Winter aus Kröpelin haben mit Sohn Florentin ein Haus besichtigt.



Martin Günther und Sarah Meffert aus Rerik besichtigen ein Arge-Haus.

RAT & HILFE

NOTRUF

Polizei Tel. 110
Feuerwehr Tel. 112
Rettungsdienst, Notarzt, Brand und Katastrophenfall Tel. 112
Zahnärztlicher Notdienst Tel. 124124
Notruf bei Vergiftungen Tel. 0361 730730

HOTLINES

Kassenärztlicher Notdienst Tel. 116117
Kinderärztlicher Notdienst Tel. 116117
Zahnärztlicher Notdienst www.zaekmv.de
Ökumenische Telefonseelsorge Tel. 116123 (vom Mobilnetz), Tel. 0800 1110111, Tel. 0800 1110222
Kinder- und Jugendtelefon Tel. 116111, Tel. 0800 1110333
Kinderschutz-Hotline Tel. 0800 1414007
Elterntelefon Tel. 0800 1110550

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Tel. 0800 116016
Weißer Ring, Hilfe für Opfer von Verbrechen Tel. 116006
Infodienst Krebs, Deutsches Krebsforschungszentrum Tel. 0800 4203040

ÄRZTE

ROSTOCK: Klinikum Südstadt Tel. 116117, Südring 81, Südstadt: 0-24 Uhr
ROSTOCK: Ärztehaus GDZ Tel. 116117, Trelleborger Str. 10c: 19-23 Uhr

TIERÄRZTE

GÜSTROW: Amtstierärztlicher Dienst nur für den Landkreis Rostock (außerhalb der Dienstzeiten), Tel. 0172 3130264: 17-7 Uhr
ROSTOCK: Tierklinik Tel. 0381 252770, Thierfelderstr. 19: 20-22 Uhr

CHIRURGEN

ROSTOCK: Chirurgische Klinik im Klinikum Südstadt Tel. 0381 44010, Südring 81, Südstadt

ROSTOCK: Chirurgische Universitätsklinik - Zentrale Notaufnahme Bereitschaftsdienst für Kinder und Erwachsene, Tel. 0381 494-0, Schillingallee 35

KINDERÄRZTE

ROSTOCK: Universitäts- und Jugendklinik Tel. 0180 5868222457, Ernst-Heydemann-Str. 8, Stadtmitte: 19-21 Uhr

CORONA-KRISE

Bürgertelefon Tel. 030 346465100
Bürgertelefon MV Tel. 0385 5885888
Landesförderinstitut für Unternehmen Tel. 0385 63631282
Corona-Seelsorge-Hotline Tel. 0800 4540106

APOTHEKEN

BÜTZOW: Rats-Apotheke Tel. 038461 3791, Lange Str. 37: 18-20 Uhr
DUMMERSTORF: Apotheke Dummerstorf Tel. 038208 13915, Schmiedeweg 9c: 18-19 Uhr
GÜSTROW: Schloss-Apotheke Tel. 03843 682307, Mühlenstr. 1: 8-8 Uhr
KRAKOW AM SEE: Kur-Apotheke Tel. 038457 50212, Dobbiner Chaussee 16A, Krakow: 18-20 Uhr

KÜHLUNGSBORN:

Apotheke zur Seebrücke Tel. 038293 6283, Strandstr. 41: 8-8 Uhr
LAAGE: Recknitztal-Apotheke Tel. 038459 36235, Breesener Str. 37: 18-20 Uhr
LALENDORF: Apotheke am Park Tel. 038452 20592, Zu den Wiesen 9: 18-19 Uhr
RERIK: Haff-Apotheke Tel. 038296 70423, Am Parkplatz 5a, Rerik: 18-19 Uhr
ROSTOCK: Augusten-Apotheke Tel. 0381 455119, Augustenstr. 103: 8-8 Uhr
ROSTOCK: Sonnen-Apotheke Tel. 0381 7699443, Ehm Welk Str. 22: 8-8 Uhr
SANITZ: Buchen-Apotheke Tel. 038209 490016, Friedrich-von-Flotow-Ring 15: 18-20 Uhr
SATOW: Apotheke Satow Tel. 038295 78204, Fritz-Reuter-Str. 16: 18-19 Uhr

HILFE & BERATUNG

ROSTOCK: Frauenhaus Tel. 0381 454406, 0381 454407
ROSTOCK: Notruf für Frauen und Mädchen - Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, Tel. 0381 4403290, Ernst-Haeckel-Str. 1
ROSTOCK: Rostocker Stadtmission Beratungsstelle Innenstadt, Tel. 0381 27757, Bergstr. 10: 10-18 Uhr
SCHLAGE: Tierheim Tel. 038208 357, Birkenstr. 14

WIR GRATULIEREN

zum heutigen Geburtstag
GRAAL-MÜRITZ: Bärbel Rieger (75),
Peter Rosenfeld (70),
Detlef Strehler (75)
NEU ROGGENTIN: Karin Mittelstädt (80)